

«Singen kennt kein Alter» - Corona heisst das Singen verstummen

Jahresbericht 2020

Bericht über das Projekt

Das Jahr 2020 haben wir sehr gut gestartet. Am 13. Januar erschien in «Der Bund» ein Bericht über die Singgruppe im Domicil Egelmoos mit einem Hinweis auf die Informationsveranstaltung am 15. Januar 2020, an der 25 Interessierte teilnahmen. 19 Teilnehmende meldeten sich für das Projekt an.

Projektstart

Mitte Januar starteten wir das Projekt mit grosser Vorfreude und vielen Erwartungen.

Schulung

Die 19 Sängerinnen und Sänger stiegen am 12. Februar mit viel Begeisterung und Neugierde in die Schulung ein.

Unter der Leitung von Erika Aeschlimann vertieften sie sich an insgesamt 4 Halbtagen in

- Bewegungsschulung, rhythmische Untermauerung eines Liedes mit dem eigenen Körper
- Gedächtnistraining und Gedankenreisen
- Begleiten und Harmonisieren
- Umgang mit der eigenen Stimme, erfinden einer 2. Stimme zu einem gegebenen Lied
Basslinie finden, beides an zwei, drei Liedern ausprobieren
- Umgang mit Beeinträchtigungen beim Hören und beim Sehen, Umgang mit Menschen mit einer Demenzerkrankung
- Mitspielstücke
- Arbeiten im Team und Gruppendynamik

Die Schulungshalbtage verliefen sehr erfreulich. Die Teilnehmenden verstanden sofort den ganzheitlichen Ansatz des Musizierens, wie er in «Singen kennt kein Alter» vermittelt werden soll, und brachten sich mit viel Phantasie und Elan in die Gruppenarbeiten ein. Das Lerntempo war hoch, was nur dank der guten Vorkenntnisse und der hohen Motivation aller Beteiligten möglich war.

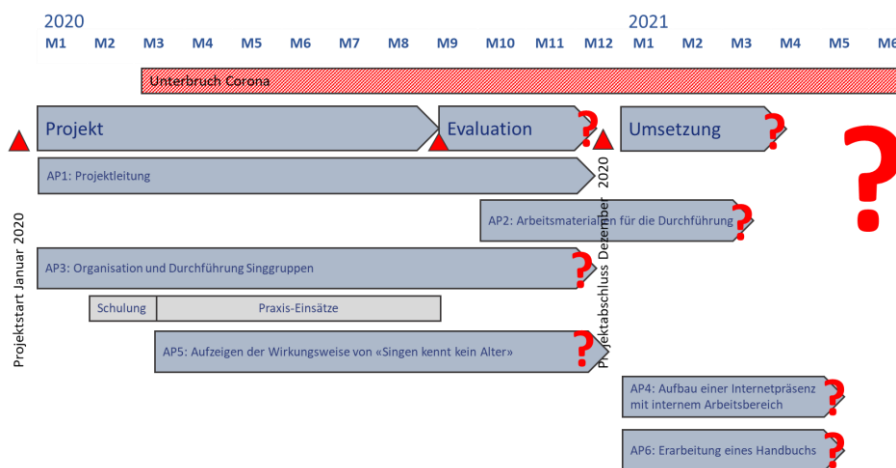


Neben den musikalischen Grundlagen führte Annekäthi Bischoff in die organisatorischen Rahmenbedingungen ein wie z.B. Einsatzvereinbarungen mit den freiwilligen Sängerinnen und Sängern, die Pflegeheime und die Einsatzpläne. Karen Torben-Nielsen und Daniel Allenbach vom Forschungsteam stellten die Begleitforschung vor.

Zeitplan

Mitte März waren alle bereit für die Einsätze vor Ort. Und da kam die Totalschliessung der Pflegeheime für externe Personen wegen Corona und wir mussten den Start der Praxiseinsätze aufschieben. Wir hofften noch im Sommer oder spätestens im Herbst starten zu können. Aber leider verunmöglichte der weitere Verlauf der Corona-Pandemie dies. Wir beurteilten die Lage vor zu und entschlossen uns im Herbst, den Start der Praxiseinsätze auf Frühjahr 2021 zu verschieben. Anfang 2021 werden wir die Situation neu beurteilen.

Die Standortbestimmung im September ergab das folgende Bild, lauter Fragezeichen in unserem Zeitplan:



Das lange Warten

Mit den Freiwilligen waren wir zweimal über Zoom im Kontakt. Bis zum letzten Meeting war niemand an Corona erkrankt und die Teilnehmenden versicherten, dass sie warten und nach wie vor bereit sind, mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der Pflegeheime zu singen. Wir hoffen, dass die freiwilligen Sängerinnen und Sänger die Motivation und die Energie über die lange Wartezeit erhalten können. Auch die Pflegeheime signalisierten weiterhin Bereitschaft, das gemeinsame Singen zu ermöglichen. Wir wissen, dass die Situation mit den einschneidenden Massnahmen für die Pflegeheime, die Bewohnerinnen und Bewohner und die Mitarbeitenden sehr schwierig war und immer noch ist. Dennoch hoffen wir, möglichst bald mit dem Singen Abwechslung, Freude und Mut bringen zu können.



Im Domicil Hausmatte haben die Bewohnerinnen und Bewohner mit der Aktivierungsfachfrau zusammen während des Sommers phantasievolle Instrumente gemacht. Wir freuen uns darauf, wenn wir die Instrumente zum Begleiten werden einsetzen können.

Organisation

Im Verein wirken mit:

- Erika Aeschlimann
- Daniel Allenbach
- Jonathan Bennett
- Annikäthi Bischoff (Präsidium)
- Vera Friedli (Finanzen)
- Julia Grünenfelder (Sekretariat)

Jahresrechnung 2020

Bilanz 2020

Aktiven		Passiven	
<i>Umlaufvermögen</i>		<i>Fremdkapital</i>	
Postkonto	33'880.75	Passive RA	-
<i>Anlagevermögen</i>		<i>Eigenkapital</i>	
-	-	Vereinsvermögen	31'783.10
		Gewinn	2'097.65
	33'880.75		33'880.75

Erfolgsrechnung 2020

Aufwand		Ertrag	
Waren- und Materialaufwand	1'140.70	Spenden von Privaten	15'000.00
Honorare Schulungsaufwand	3'600.00		
Telefon, Internet, Porti	405.50		
Beratungsaufwand Verein	4'927.30		
Entschädigungen und Spesen Vorstand	2'640.00		
Werbe- und Marketingaufwand	53.85		
Sonstiger Vereinsaufwand	45.00		
Spesen und Gebühren	90.00		
Gewinn	2'097.65		
	15'000.00		15'000.00

Revisionsbericht

An die Mitgliederversammlung des
Vereins "Singen kennt kein Alter"
3047 Bremgarten

Bericht der Revisorin/des Revisors zur Eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins "Singen kennt kein Alter", Bremgarten

Als Revisor/in haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins "Singen kennt kein Alter", Bremgarten für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Gewinn von CHF 2'097.65 und einem Vermögen per 31. Dezember 2020 von CHF 33'880.75 zu genehmigen.

Bremgarten, 3. März 2021

Die Revisorin/der Revisor:



Franziska Buff-Urwyler



Bernhard Schori

Ausblick

Auch wenn Corona bedingt Singen vorübergehend verboten ist, sind wir zuversichtlich, das Projekt wieder aufnehmen zu können. Ende 2020 ist nach wie vor offen, wann dies sein wird.

Annekäthi Bischoff, Präsidentin

Bremgarten im März 2021